

JAHRESBERICHT 2021

Mein Zoo hautnah.



**TIERPARK +
FOSSILIUM BOCHUM**
Mein Zoo hautnah.

IMPRESSUM

Tierpark Bochum gGmbH
Klinikstr. 49, 44791 Bochum
Tel.: 0234 - 950 290 · Fax: 0234 – 950 2970
E-Mail: info@tierpark-bochum.de



tierpark-bochum.de



facebook.com/TierparkBochumgGmbH

Geschäftsführer: Ralf Slabik
AG Bochum HRB 6783
Inhalt: Dr. Meike Kagel, Miriam Kreimeyer
Gestaltung: Dr. Meike Kagel

BILDER

Miriam Kreimeyer
Dr. Meike Kagel
Sarah Töpferwien

JAHRESRÜCKBLICK 2021



Foto©TPBO: Zoodirektor Ralf Slabik

*Liebe Vertreter aus
Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat,
liebe Vereinsmitglieder, liebe
Tierparkfreunde,*

ein weiteres aufregendes Tierpark-Jahr liegt hinter uns. Corona hat die Zoowelt auch in 2021 schwer getroffen. Monatelange Betriebsschließungen und strenge Hygiene-Auflagen prägten das Jahr. Trotz dieser Widrigkeiten konnten wir als Tierpark + Fossilium Bochum bisher nahezu unbeschadet und gestärkt aus dieser Pandemie hervorgehen. Dank des ungebrochenen finanziellen Rückhalts unserer Stadt, aber vor allem auch dank der Treue und großzügigen Unterstützung aus der Bevölkerung dürfen wir als Team weiter für Sie und unsere tierischen Pfleglinge da sein und unseren Aufgaben als modernes Natur- und Umweltbildungszentrum nachgehen. Mit Patenschaften, kleinen und großen Spenden, persönlichen Briefen und Gesprächen haben Sie uns gezeigt, wie stark Krisenzeiten

zusammenschweißen können. Dafür gilt Ihnen allen unser herzlichster Dank!

Obwohl Corona nach wie vor unseren Alltag prägt, gab es in den zurückliegenden Monaten einige besondere Ereignisse im Tierpark, auf die wir mit Dank und Stolz zurückblicken. Ein persönlicher Höhepunkt für mich war die Wiedereröffnung des Parks nach dem fast 5-monatigen Lockdown am 10. März 2021. Die Freude über die vielen strahlenden Gesichter kleiner und großer Besuchenden ist noch immer unbeschreiblich.

Obwohl wir erneut auf viele liebgewonnene Familienfeste und Aktionstage verzichten mussten. Sind wir dankbar, dass wir Ihnen doch einige besondere Tierpark-Veranstaltungen ermöglichen konnten. Im Sommer konnten Besuchende bei uns zum zweiten Mal das Late-Night-Dinner genießen. Im Oktober haben wir mit all unseren Tierpaten bei schönstem Wetter den Patenschaftstag gefeiert. 2021 stand außerdem im Zeichen des 700-jährigen Bochumer Stadtjubiläums. Zu Ehren dieses Ereignisses feierten wir im November eine kulinarische Zeitreise mit 70 Gästen und 7 historisch geprägten Menüs.

In unserem Tierbestand gab es 2021 einige Veränderungen:

Stachelschweine, Schlankloris, Kattas, Keas, Kune Kune, Waldrappe, Pinguine und weitere Arten hatten im vergangenen Jahr eine volle Kinderstube! Besonders freuen wir uns über die erfolgreiche Nachzucht bei unseren Mönchsgeiern. Dank der Unterstützung und der Expertise unseres langjährigen Partners, der Falknerei Volker Walter, konnten wir das Geierküken in der Obhut der Falknerei großziehen. Inzwischen ist der stattliche Jungvogel in den Zoo Planckendael in Belgien gezogen, der das Europäische Erhaltungszuchtprogramm der bedrohten Greifvögel koordiniert. Dort wird unsere Nachzucht zukünftig eine Dating-Voliere beziehen, um einen Partner zu finden und zur Erhaltung der Art beizutragen.

Zwei unserer Kaiman-Weibchen sowie unser Ottermännchen haben in anderen zoologischen Einrichtungen ein neues Zuhause gefunden. Im Gegenzug durften wir einen neuen Otter-Mann aus Dortmund sowie zwei Seehund-Weibchen aus dem Zoo Duisburg als Neuankömmlinge begrüßen.

Ein besonderes Herzensprojekt, das wir Ihnen im Jahr 2022 noch genauer vorstellen werden, ist *Ambient Information 4 All*. Das intelligente und barrierefreie Informationssystem ermöglicht durch individuell zugeschnittene Inhalte ein inklusives Tierpark-Erlebnis für alle Besucher – mit und ohne Behinderung, unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialer oder ethnischer Herkunft. Für dieses - in der deutschen Zoolandschaft einzigartige - Forschungsprojekt wurden wir gemeinsam mit unseren Partnern im EFRE.Stars NRW-Wettbewerb des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Bei all unseren vielfältigen Aufgaben steht sicheres und gesundes Arbeiten immer an erster Stelle. Für unser gut organisiertes Arbeitsschutzmanagementsystem AMS wurden wir als erster und einziger Zoo in Deutschland im vergangenen Jahr gleich zweimal ausgezeichnet. Bereits zu Beginn des Jahres durften wir uns über den VBG-Next Präventionspreis der Verwaltungsberufsgenossenschaft freuen.

Im Oktober wurden wir außerdem mit dem Deutschen Arbeitsschutzpreis ausgezeichnet. Dieser wird seit 2009 alle zwei Jahre an Unternehmen vergeben, die sich in besonderem Maße für Sicherheit und Gesundheit ihrer Beschäftigten einsetzen.

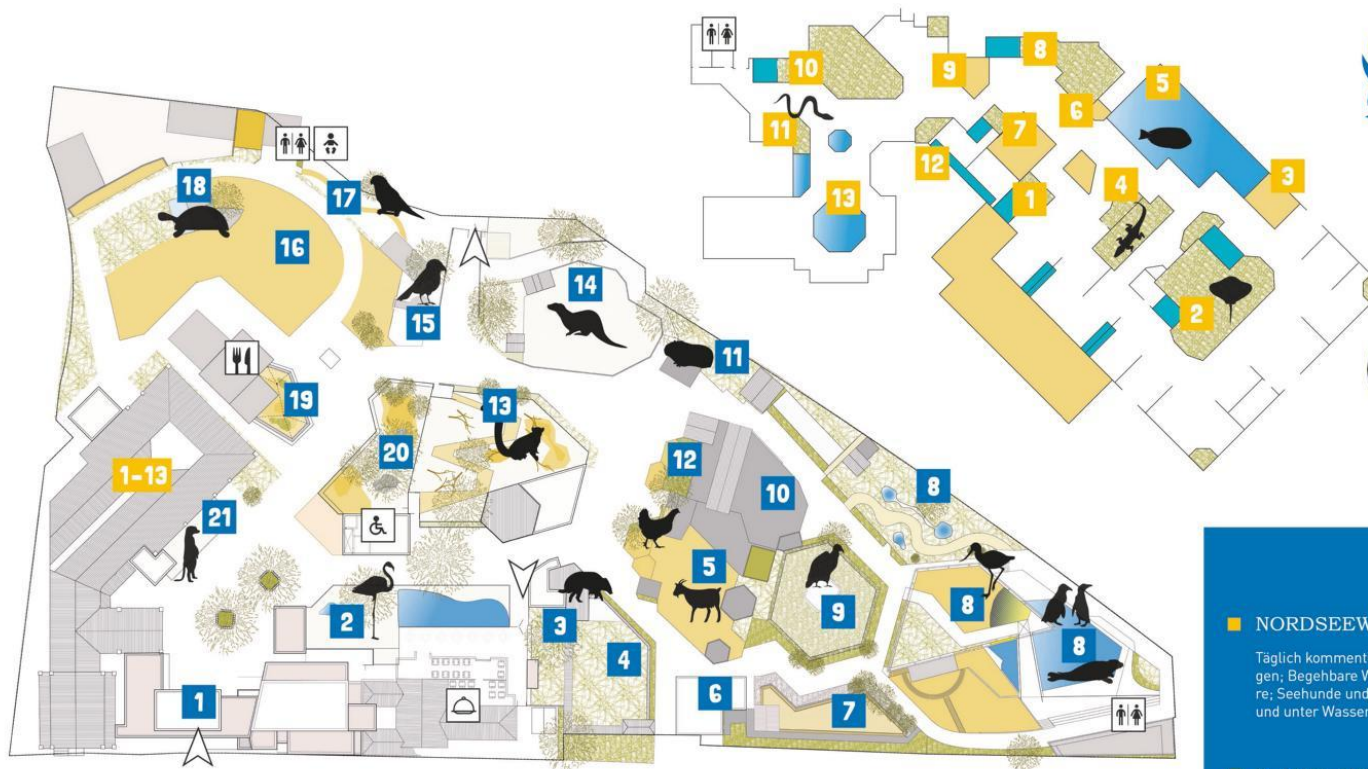
Was für ein aufregendes Jahr! Wir blicken weiterhin positiv in die Zukunft und freuen uns darauf, alle Pläne und Entwicklungen, die das Jahr 2022 bereithält, weiterhin mit Ihnen zu teilen. Ich wünsche Ihnen alles Gute! Bleiben Sie uns treu – und vor allem bleiben Sie gesund!



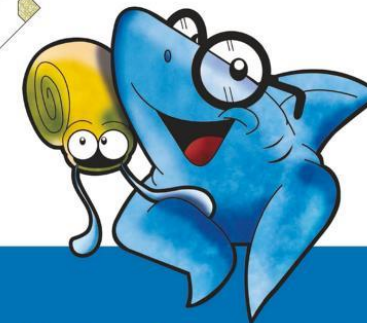
Ralf Slabik
Geschäftsführer/Zoodirektor

LAGEPLAN

Auf einer Gesamtfläche von 1,9 Hektar können Besucher fast 4.000 Tiere in mehr als 300 Arten ganzjährig entdecken.



LAGEPLAN



TIERPARK

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Eingang | 12. Heimische Reptilien |
| 2. Flamingos | 13. Kattas |
| 3. Zwerge des Amazonas | 14. Asienwelten |
| 4. Totenkopfpaffen | 15. Keas |
| 5. Streichelzoo | 16. Spielplatz |
| 6. Schaufutterküche | 17. Australienvoliere |
| 7. Waldrappe | 18. Riesenschildkröten |
| 8. Nordseewelten | 19. Präriehunde |
| 9. Geier | 20. Nasenbären |
| 10. Haus- und Nutztiere | 21. Erdmännchen |
| 11. Meerschweinchen | |

FOSSILIUM / AQUARIEN- UND TERRARIENHAUS

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. Knochenhechte | 12. Ruhrpanorama |
| 2. Amazonasfische | 13. Korallen |
| 3. Leguane | |
| 4. Kaimane | |
| 5. Großes Riffbecken | |
| 6. Kinderstube | |
| 7. Australische Echsen | |
| 8. Wasserwarane | |
| 9. Fette Sandratten | |
| 10. Wickelschwanzkinke | |
| 11. Tigerpython | |



NORDSEEWELTEN

Täglich kommentierte Fütterungen; Begehbare Watvogelvoliere; Seeheunde und Pinguine über und unter Wasser beobachten

SCHAU- UND MITMACHFUTTERKÜCHE

Schaue unseren Tierpflegerinnen und Tierpflegern bei der Arbeit zu, stelle Fragen oder finde selbst heraus, was und wie viel unsere Tiere fressen und wie sie ihre Nahrung zu sich nehmen.

STREICHELZOO

Erlebe unsere Ziegen hautnah!

ZOOLOGISCHER BEWEGUNGSSPIELPLATZ

Erlebe das Abenteuer auf 1.000 m²! Miss dich mit unseren Tieren: Hier kannst du balancieren wie ein Nasenbär, kriechen wie eine Schlange oder hüpfen wie ein Frosch.

FOSSILIUM: URZEIT UND EXOTIK

Entdecke Fossilien aus der Zeit der Dinosaurier! Nebenanschwimmen über 2.000 Fische, lauern Kaimane und kriechen Schlangen.

TIERPARK-BOCHUM.DE

EINTRITTSPREISE UND ÖFFNUNGSZEITEN 2021

Tageskarten

Erwachsene	8,00 €
Kinder und Jugendliche von 3 bis 17 Jahren	4,50 €
Kinder unter 3 Jahren	Eintritt frei
Hunde an der Leine	Eintritt frei

Jahreskarten (gültig ab Kaufdatum)

Familien (Eltern, alle eigenen Kinder bis 17 Jahren)	90,00 €
Erwachsene	45,00 €
Kinder und Jugendliche von 3 bis 17 Jahren	25,00 €

Führungen, Kindergeburtstage

je angefangene Stunde	40,00 €
-----------------------	---------

Öffnungszeiten*

März*	9:00 – 18:00 Uhr
April bis September*	9:00 – 19:00 Uhr
Oktober	9:00 – 18:00 Uhr
November bis Februar*	9:00 – 16:30 Uhr

Kassenschluss: März bis Oktober 1 Stunde vorher;
ansonsten eine halbe Stunde vorher.

Sonder-Öffnungszeiten „Late Night“

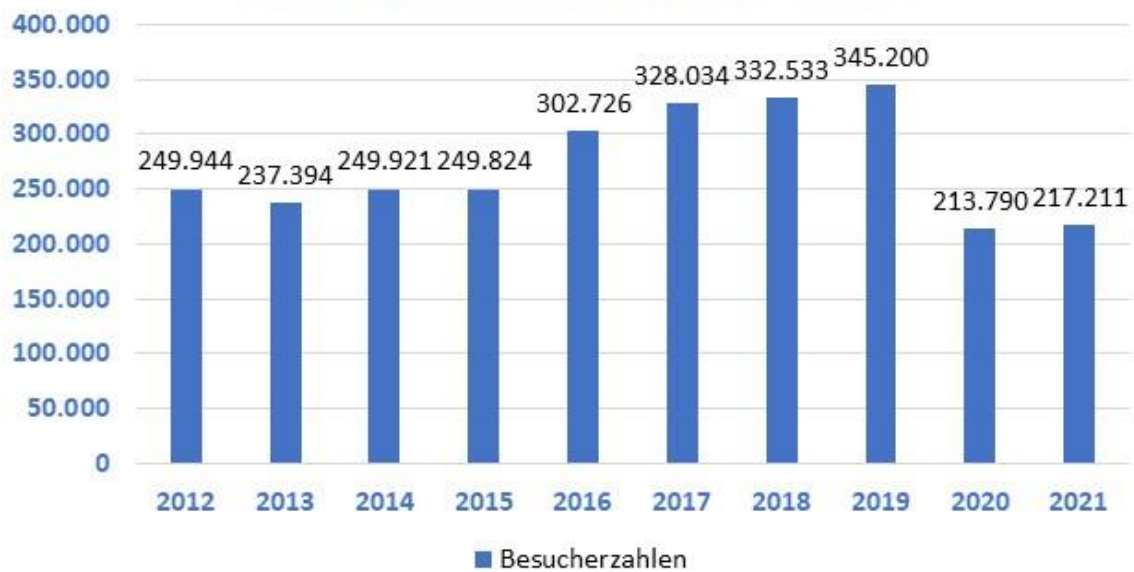
2. Juli -15. September Mittwoch und Freitag	9:00 – 21:00 Uhr
17. bis 21. September Mittwoch und Freitag	9:00 – 20:30 Uhr

***Coronabedingt** war der Tierpark bis zum 09.03.2021 geschlossen. Es gab vom 10.03.2021 bis 20.06.2021 Besuchereinlass nur in TimeSlots: erster TimeSlot von 9:00 bis 13:45, Kassenschluss um 13:00 Uhr, zweiter TimeSlot von 14:15 bis 18:00 (März) oder 19:00 Uhr, Kassenschluss um 17:00 Uhr (März) oder 18:00 Uhr.



Foto©TPBO: Im Rahmen des Hygienekonzepts wird der Einlass in den Tierpark und in das Aquarienhaus durch eine Ampel geregelt – es gibt Beschränkungen für die maximal zulässige Besucherzahl.

BESUCHERZAHLEN 2012 - 2021



1 Im Corona-Jahr 2021 waren die Besucherzahlen um fast 40 % geringer gegenüber dem Rekordjahr 2019. Die Afrikanischen Zwergziegen begeisterten dennoch Jung und Alt.
Foto©S. Töpferwien.



ENDLICH LOCKDOWN-ENDE – ABER MIT AUFLAGEN

Mehr als vier Monate lang war der Tierpark + Fossilium Bochum im Rahmen des zweiten Lockdowns geschlossen. An die lang ersehnte Wiedereröffnung am 10. März 2021 waren viele behördliche Auflagen geknüpft.

Folgende von der Landesregierung angeordnete Maßnahmen und Regeln waren für den Tierparkbesuch zu beachten:

- Der Einlass in den Tierpark war nur für eine beschränkte Besucherzahl – max. 530 Personen gleichzeitig – mit Terminreservierung für jeweils ein Zeitfenster („Timeslot“) vormittags oder nachmittags möglich.
- Zoologische Gärten waren zu einer Kontaktdatenerfassung der Besucher verpflichtet.
- In geschlossenen Räumen, den Wartebereichen und dem Spielplatz galt für Personen über 6 Jahren Maskenpflicht.
- Das Aquarien- und Terrarienhaus hatte eine kontrollierte Einlassbeschränkung für max. 35 Personen gleichzeitig.
- Das Nachttierhaus der „Asienwelten“, der Streichelzoo, die Kea-Höhle und der Märchenwald blieben vorübergehend geschlossen.
- Zur Vermeidung von Menschenansammlungen wurden kommentierte Tierfütterungen, zoopädagogische Programme und Veranstaltungen ausgesetzt.
- Das Kiosk-Angebot wurde wegen strenger Hygiene-Auflagen („Take Away“-Service, Verzehr nur außerhalb eines 50 m-Radius) reduziert.



**Testzentrum
Bochum Tierpark**

- Online-Wunschtermin
- Test in wenigen Minuten
- Ergebnis per E-Mail in 20 Minuten aufs Smartphone
- nur vorderer Nasenabstrich

Wo? Klinikstr. 51, Festsaal des benachbarten Wirtshauses „Franz Ferdinand“

Infos und Buchung unter www.tierpark-bochum.de

Die Einführung des neuen Infektionsschutzgesetzes, in dem ein negativer Antigen-Schnelltest für den Zoobesuch für alle Personen ab 6 Jahren verpflichtend war, bewirkte deutliche Einbrüche der Besucherzahlen.

Am Tierpark + Fossilium Bochum wurde deshalb ab Montag, 3. Mai ein Corona-Schnelltestzentrum im Festsaal des Wirtshauses „Franz Ferdinand“ eingerichtet. Im Auftrag des Gesundheitsamtes der Stadt Bochum und in Kooperation mit der Bochumer CTZ GbR gemäß der Corona-TeststrukturVO (CTS-VO) des Landes NRW führte man dort durch geschultes Personal für mehrere Wochen kostenfreie Antigen-Schnelltests (Bürgertests) durch, täglich Mo.-So. zwischen 08:30 Uhr bis 17:30 Uhr. In Verbindung mit dem neuen Online-Ticketshop konnten Termine für den Tierparkbesuch in Kombination mit dem Bürgertest direkt vor Ort gemeinsam gebucht werden.

A blurred background image showing a person wearing a light blue surgical mask and a white face shield, likely a staff member at the test center.

 **Testzentrum
Bochum Tierpark**

www.testzentrum-bochumtierpark.de

+ kostenlos + Online-Wunschtermin + Test in wenigen Minuten
+ Ergebnis per E-Mail in 15 Minuten aufs Smartphone
+ nur vorderer Nasenabstrich

MITGLIEDSCHAFTEN 2021

EAZA - European Association of Zoos and Aquaria
 VdZ - Verband der Zoologischen Gärten e.V.
 DTG - Deutsche Tierpark Gesellschaft e.V.
 DGHT - Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde
 BDZ - Berufsverband der Zootierpfleger e.V.
 VZP - Verband deutschsprachiger Zoopädagogen
 NWV - Naturwissenschaftliche Vereinigung Hagen
 EEP - Europäisches Erhaltungszuchtprogramm
 GDZ - Gemeinschaft der Zooförderer e.V.
 Museumsverband NRW e.V. (ehem. Vereinigung Westfälischer Museen e.V.)
 Deutscher Museumsbund e.V.
 Tierschutzstiftung Bochum
 Sphenisco e.V.
 Stiftung Artenschutz
 NRW Partner Zoo
 BAG Kleinsäuger
 Tierschutzverein Bochum, Hattingen & Umgebung e.V.
 ZOOGRÜN e.V.
 Deutscher-Wildgehege-Verband e.V.
 ZGAP - Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V.
 Plumplori e.V.





NACHZUCHTEN:

Zahlreiche Nachzuchten im Bochumer Tierpark begeisterten als Botschafter ihrer Art die Gäste für die einzigartige Tierwelt.

1. Auf sie ist Verlass: das KEA-Paar im Bochumer Tierpark zog erneut erfolgreich ein Küken groß
Foto©TPBO.

2. 2021 kamen fünf Jungtiere der SCHWARZSCHWANZ-PRÄRIEHUNDE in der Gemeinschaftsanlage mit Buntfalken und Präriekäuzen zur Welt. *Foto©TPBO*

3 Zum zweiten Mal gab es bei den KUNE KUNE-Schweinen Nachwuchs. Die European Kune Kune Pig Society (EKKPS), der auch der Bochumer Tierpark angehört, setzt sich für den Erhalt der Schweinerasse und somit für eine größere Diversität alter und seltener Haus- und Nutztier-rassen ein. *Foto©TPBO*



ERSTNACHZUCHT IN BOCHUM BEI DEN WEISSSCHWANZ-STACHELSCHWEINEN

Die beiden jungen Weißschwanz-Stachelschweine (*Hystrix indica*) wurden im Tierpark erstmalig zusammengeführt. Im April erblickte ihr erster Nachwuchs in den „Asienwelten“ das Licht der Welt. Der stachelige Nachwuchs war ungefähr 90 Tage im Bauch der Mutter herangewachsen, bis er im geschützten Warmhaus zur Welt kam. Die ersten Lebenstage verbrachte das Jungtier überwiegend mit Schlafen und Trinken und war für das Publikum noch nicht zu sehen. Wenige Wochen später wagte es sich für Erkundungstouren auf die Außenanlage, wo die Eltern ihm das „Rasseln“ beibrachten. Die vergrößerten Stacheln am Hinterleib sind hohl und erzeugen bei ausgewachsenen Tieren ein rasselndes Geräusch, wenn sie zur Abwehr geschüttelt werden.



Foto©TPBO: Nachwuchs bei den Stachelschweinen.

Dass Stachelschweinpaare – wie Selma und Leopold – so schnell zueinander finden, ist keinesfalls selbstverständlich. Stachelschweine leben zwar monogam, das heißt sie bleiben ein Leben lang mit einem Partner zusammen. Doch bevor sich das Weibchen festlegt, werden die Qualitäten des potenziellen Partners zunächst genau geprüft. Erfüllt die Probe-Paarung nicht die vollste Zufriedenheit der Herzensdame, wird das Männchen im Zweifelsfall auch „aussortiert“. Drum prüfe, wer sich ewig bindet....

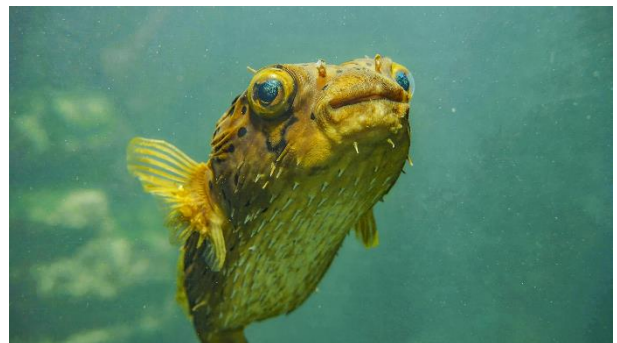
„DIE WILDEN 12 – UNSERE ZOOS IM WESTEN“



Foto©Längengrad Filmproduktion: Kea.

Nirgendwo auf der Welt gibt es so viele Tiergärten geballt in einer Region wie in Nordrhein-Westfalen. In der aufwändigen Dokumentationsreihe „Die wilden 12 – unsere Zoos im Westen“ rückte der WDR die zwölf NRW-Partnerzoos ins Rampenlicht. Jeder von ihnen wurde mit seinen zoologischen Eigenarten und landschaftlichen Besonderheiten porträtiert. Der zweite Teil der Reihe führte am 22.07.2021 in die Zoos in Gelsenkirchen, Bochum, Aachen und Krefeld. Der Zuschauer erlebte u.a. die Bochumer Keas, die mit ihrem kräftigen Schnabel sogar Fahrräder zerlegen können und den Igelfisch im großen Riff-Aquarium beim täglichen Targettraining.

Achtzehn Monate Drehzeit mit 120 Drehtagen bildeten die Basis für die dreiteilige Filmreihe. Das Kamerateam rund um den „Abenteuer Erde“-Regisseur Herbert Ostwald drehte das Verhalten der Zootiere so aufwendig wie bei Tierfilmen in der freien Natur: Zeitlupen- und Unterwasserkameras kamen zum Einsatz, kleine Action-Kameras ebenso wie lichtempfindliche Nachtkameras und Drohnen. Sie ermöglichten ungewöhnliche Perspektiven und seltene Einblicke ins Leben der Tiere.



Foto©Längengrad Filmproduktion: Braunflecken-Igelfisch.

NATUR- UND ARTENSCHUTZ IM TIERPARK BOCHUM – EEP/ESB

Gemeinsam für die letzten ihrer Art

Der Tierpark + Fossilium Bochum wurde 2021 Mitglied der Globalen Koalition für Artenvielfalt, die anlässlich des World Wildlife Days 2020 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen wurde. Gemeinsam mit über 25 deutschen und weit mehr als 200 europäischen Partnerorganisationen will auch der Bochumer Tierpark die Biodiversitätskrise in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und seinen Besuchern die immense Bedeutung der biologischen Vielfalt für das Wohlergehen von Natur und Mensch näherbringen. Mit seinen vielfältigen Lernangeboten, Schutzbemühungen und einem großen Netzwerk starker Kooperationspartner nutzt der Bochumer Tierpark sein Potenzial, die Öffentlichkeit auf die dramatischen Folgen des Biodiversitätsverlustes aufmerksam zu machen, damit die Vielfalt der Tiere und Pflanzen zukünftig nicht nur in Zoos erlebbar sein wird. Wissenschaftlich geführte Zoologische Gärten, wie der Tierpark + Fossilium Bochum, setzen sich weltweit mit Erhaltungszucht- und Auswilderungsprogrammen für Artenschutz und die wildlebenden Artgenossen ihrer tierischen Bewohner ein und sensibilisieren ihre Besucher im Rahmen der Bildungsarbeit für den Einfluss des Menschen auf die Tier- und Pflanzenwelt sowie für nachhaltiges Handeln.



Foto©TPBO: Ralf Slabik, Geschäftsführer, und Kerstin Schulze, Stellvertretende Zoodirektorin und Prokuristin des Bochumer Tierparks, präsentieren das Plakat der Globalen Koalition für Biodiversität

Mit aktuell weltweit mehr als einer Million bedrohter Arten ist es höchste Zeit zu handeln. Ziel des weltweiten Bündnisses ist es deshalb, die Delegierten aller Nationen dabei zu unterstützen, auf den kommenden UN-Konferenzen für Biodiversität wirkungsvolle Maßnahmen gegen das dramatische Artensterben auf den Weg zu bringen. Neben dem Bochumer Tierpark engagieren sich auch andere namhafte deutsche Forschungsinstitute, Museen, Zoos und Aquarien für die Initiative. Dazu zählen unter anderem die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung in Frankfurt, das BIOTOPIA Naturkundemuseum Bayern oder der Allwetterzoo Münster und der Aquazoo – Löbbecke Museum in Düsseldorf. Die Koalition wird außerdem vom Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) unterstützt.

Erfolgreiche Erstnachzucht in Bochum bei den Grauen Schlankloris



Foto©TPBO: Erstnachzucht bei den Schlankloris.

Nicht einmal ein halbes Jahr lag zwischen der erstmaligen Zusammenführung der beiden Grauen Schlankloris (*Loris lydekkerianus*) im Sommer 2020 und der Erstnachzucht dieser nachtaktiven kleinen Primaten in Bochum Anfang Januar 2021. Sie können sich dank ihrer großen, runden Augen hervorragend in der Dunkelheit orientieren. Ihre namensgebenden schlanken Gliedmaßen und ihre flexible Wirbelsäule machen sie zu ausgezeichneten Kletterern. Jungtiere wiegen nach der Geburt gerade einmal 10-20 Gramm – so wenig wie etwa ein Esslöffel Butter. Die ersten Monate wurde der Nachwuchs überwiegend als „Tragling“ zunächst am Bauch, später auf dem Rücken getragen und gesäugt. Im Alter von etwa 70 Tagen nehmen diese Primaten die erste feste Kost zu sich.

Im Fall der Schlankloris ist die Nachzucht ein wichtiger Beitrag für den Artenschutz, denn es handelt sich um eine streng geschützte Art, die von einem EEP (Ex-situ Programm, Europäisches Erhaltungszuchtprogramm) koordiniert wird.

Neben harmonisierenden Tieren spielen auch Faktoren wie die Anlagengestaltung, speziell auf die Bedürfnisse ausgerichtetes Futter und die fachlich optimale pflegerische Betreuung bei der Jungtieraufzucht eine wichtige Rolle. Gerade bei den nachtaktiven Schlankloris war es wichtig, den Tag- und Nachtrhythmus der Tiere strikt einzuhalten. Die kleine Familie der Schlankloris ist im Nachttierbereich der „Asienwelten“ untergebracht. Aufgrund der behördlichen Corona-Schutzmaßnahmen war dieser Bereich für Besucher 2021 über mehrere Monate leider nicht zugänglich.

Nur schwimmende Handtaschen?

Seit mehr als 200 Millionen Jahren bevölkerten Krokodile nahezu unverändert unseren Planeten - bis der Mensch auftauchte. Neben direkter Jagd dezimieren Lebensraumverlust und zunehmende Wasserverschmutzung die Krokodilbestände, wodurch das ökologische Gleichgewicht aus den Fugen gerät. An den Rand der Ausrottung brachte die Krokodile vor allem die wachsende Nachfrage nach ihrer Haut, da Handtaschen, Schuhe, Koffer, Gürtel



und andere Waren aus exotischem Krokodilleder für die Modeindustrie gefertigt werden. Nun stehen die Echten kurz vor dem

Foto©TPBO: Das Krokodil ist Zootier des Jahres 2021.

Untergang, weswegen die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz (ZGAP), die Deutsche Tierpark-Gesellschaft

(DTG), die Gemeinschaft der Zooförderer (GdZ) und der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) das Krokodil zum „Zootier des Jahres 2021“ gekürt haben. Viele Krokodilarten gelten als gefährdet, sechs Arten werden von der Weltnaturschutzunion IUCN bereits als „von der Ausrottung bedroht“ eingestuft.

Der Tierpark + Fossilium Bochum unterstützt die internationale Artenschutzkampagne auch erneut als Bronzepartner. Mit dem Brauen-Glattstirnkaïman hält der Tierpark selbst einen Vertreter aus der Ordnung der Krokodile. Noch gilt der Bestand der kleinen Kaïmanart als stabil. Die zunehmende Zerstörung des Amazonas- und Orinokogebietes wird jedoch auch für die gepanzerten Echten zu einer ernstesten Bedrohung.

Bei der Kampagne wurden mit den gesammelten Geldern vorrangig drei Projekte unterstützt, die sich speziell um den Erhalt der Kuba-, Siam- und Philippinenkrokodile kümmern. In der Natur leben nur noch knapp 100 Philippinenkrokodile, daher wird auf den Philippinen der Bau neuer Auswilderungsanlagen für Krokodile und einer weiteren Nachzuchtstation direkt in dem Auswilderungsgebiet finanziert. Zudem soll ein Zentrum für Umweltbildung entstehen und ein Konzept für nachhaltigen Tourismus in der Region umgesetzt werden.

In den Süßwassersümpfen Kubas haben Kubakrokodile ihr kleines Verbreitungsgebiet. Die Nachzuchtbemühungen der seltenen Krokodile verliefen bisher sehr erfolgreich, weshalb nun wieder Kubakrokodile unter kontrollierten Bedingungen ausgewildert werden. Um die Biologie der Tiere weiter zu erforschen und sie vor illegaler Wilderei zu schützen, erhalten einige der Krokodile GPS-Sender.

Auch Siamkrokodile existieren nur noch in kleinen Populationen in Kambodscha, Laos und Thailand. Derzeit wird ein weiteres Restvorkommen auf Borneo vermutet, was nun mittels Umwelt-DNA aufgedeckt werden soll. Nur so können noch rechtzeitig Schutzmaßnahmen für die bedrohten Krokodile eingeleitet werden.

Im Sommer verließen zwei Braunglattstirnkaimane den Bochumer Tierpark. Seit 1987 lebten die beiden Weibchen in Bochum. Sie kamen als Nachzuchttiere aus dem Kölner Aquarium und bewohnten zunächst ein Terrarium im sog. „Altbau“ des Aquarien- und Terrarienhauses. Mit der Erweiterung des Hauses im Jahr 1996 bekamen sie ihre neue Anlage.

Für ein Tier ging es in den Nachbarzoo Dortmund. Es bekam Gesellschaft von einem ebenfalls frisch eingetroffenen, männlichen Kaiman. Das zweite Weibchen hat sein neues Domizil im Tropengarten Emsflower in Emsbüren bezogen. Das dritte Weibchen im Bunde teilt sich weiterhin die Anlage mit dem Kaiman-Männchen in unserem Aquarien- und Terrarienhaus. Die beiden werden euch auch zukünftig stellvertretend einen Einblick in das Leben dieser faszinierenden Reptiliengruppe geben.



Dating-Voliere zur Partnervermittlung bedrohter Greifvögel in Belgien

Mönchsgeier zählen zu den bedrohten Greifvogelarten. Der Wiederaufbau und Erhalt wildlebender Populationen ist von größter Bedeutung. Zoo-Nachzuchten leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Der Planckendael Zoo koordiniert das zooübergreifende Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) für

Mönchsgeier, an dem sich auch der Bochumer Tierpark beteiligt. Bereits seit vielen Jahren studiert das belgische Team im Planckendael Zoo das Paarungs- und Brutverhalten der Geier, um das Zuchtmanagement zu verbessern und neue Erkenntnisse für den Arterhalt zu gewinnen. Aktuell ist das EEP bestrebt, die Geierpopulation zu verjüngen, um das Durchschnittsalter der Zuchtpärchen zu verringern. Das sorgt für sichere Nachzuchten - heute und in Zukunft - und so auch für erfolgreiche Auswilderungen der bedrohten Art. Viele Nachzuchten konnten im Rahmen des EEPs und in Kooperation mit der „Vulture Conservation Foundation“ auf Mallorca, in Spanien, Frankreich und Bulgarien bereits ausgewildert werden.

Die Mönchsgeier „Archie“ und „Gräfin“ gehören zu den bekanntesten Bewohnern des Bochumer Tierparks. „Archie“ war der erste Mönchsgeier, der 1993 in Bochum nachgezüchtet wurde. Zusammen mit seiner vier Jahre jüngeren Partnerin „Gräfin“ zog er in den vergangenen Jahren im hoch gelegenen Horst der Voliere sieben Jungtiere groß. Zwei Jungtiere aus Bochum – das Weibchen „Frances“ und das Männchen „Sirius“ – wurden in den Jahren 2008 und 2009 im Rahmen des sorgfältig geplanten Auswilderungsprogramms erfolgreich in den französischen Seealpen ausgewildert.

Anfang Mai 2021 wog das frisch geschlüpfte Mönchsgeierküken gerade mal 175 Gramm. Mit vier Monaten brachte es mit seinen eindringlichen schwarzbraunen Augen, dem bedrohlich-kraftigen Schnabel und einer imposanten Flügelspannweite bereits 8,1 kg auf der Waage.



Foto©TPBO: Mönchsgeiernachzucht 2021.

Ralf Slabik ließ es sich nicht nehmen, seinen Schützling persönlich am 26. August 2021 dem Planckendael Zoo in Belgien zu übergeben. Der junge Geier soll dort nach einer kurzen Eingewöhnungsphase eine Dating Voliere beziehen.

Bei der Zusammenstellung von Zuchtpaaren funktioniert eine Dating-Voliere quasi wie eine Single-Börse, in der die untergebrachten Vögel selbst ihren Partner wählen können. In der Dating Voliere im Planckendael Zoo haben die „Turtelgeier“ in einer großen, naturnahen Voliere von 13 Metern Höhe viel Platz, um den richtigen Partner zu finden. Wenn sich zwei Vögel gefunden haben, ziehen sie in sogenannte Zuchtvolieren um. Dort kann das Team des Planckendael Zoo jeden Winkel der Voliere rund um die Uhr dank moderner Kameraausstattung beobachten. Aktuell nehmen 138 Geier aus 38 Mitgliedzoo des europäischen Dachverbandes der Zoos und Aquarien EAZA (European Association of Zoos and Aquaria) sowie ausgesuchte Privathalter an dem Zuchtprogramm teil.



Foto©TPBO: Dating-Voliere in Planckendael.

ZWEI SEEHUNDWEIBCHEN AUS DEM ZOO DUISBURG VERGRÖßERN DEN HAREM VON SEEHUNDBULLE „OLE“ ZU EINEM QUINTETT

„Ole“, inzwischen geschlechtsreif und ein stattlicher Seehundbulle, kam im Dezember 2015 als Jungtier aus dem Neunkircher Zoo nach Bochum, um für frisches Blut in der Gruppe zu sorgen. Im Oktober 2021 kamen die beiden Robbenweibchen „Babsy“ und „Blue“ aus Duisburg dazu.



Foto©TPBO: Seehundweibchen „Babsy“ als neues Mitglied der Seehundgruppe in Bochum.

Die Zusammenführung verlief reibungslos und harmonisch, nach einer kurzen Eingewöhnungsphase in einem separierten Becken ziehen jetzt alle sechs in der großen Meerwasseranlage ihre Bahnen.

Während „Babsy“ bereits elf Jahre alt und eine gebürtige Berlinererin ist, kam ihre Tochter „Blue“ 2016 in Duisburg zur Welt. Von den anderen Seehunden kann man die beiden an ihrer deutlich dunkleren Fellfärbung unterscheiden. Das neugierige, gelehrige Wesen der Säuger wird im Bochumer Tierpark durch „Medical Training“ – also veterinärmedizinisches Training – gefördert. Die freiwilligen Übungen, bei denen die Zootierpfleger die Seehunde beispielsweise an Land rufen oder sich die Flosse zeigen lassen, schaffen eine Vertrauensbasis zwischen Mensch und Tier und ermöglichen außerdem stressfreie, potenzielle tierärztliche Untersuchungen.



Foto©TPBO: Tierarzt Dr. Julian Schlömer füttert die Seehunde und Pinguine, um ein Vertrauensverhältnis zu den neuen Tieren aufzubauen.

Die Haltung und Zucht von Seehunden hat im Bochumer Tierpark schon lange Tradition. Seit mehr als 45 Jahren gehören die Meeressäuger zu den Besucherlieblingen. Im Jahr 2006 wurde mit dem Bau der „Nordseewelten“ ein neuer Lebensraum für die heimischen Robben geschaffen. In dem 565.000 Liter fassenden Meerwasserbecken leben sie zusammen mit einer Gruppe von Humboldt-Pinguinen. Mehrere Panoramascheiben erlauben faszinierende Unterwasseransichten der Tiere. Eine Brücke führt über das große Becken in eine begehbare Watvogelvoliere, in der Löffler, Säbelschnäbler und andere bekannte Küstenvögel leben. Die Nordseewelten sind auch ein zentraler Aspekt der Bildungsarbeit im Themengebiet Biodiversität, da direkte Einblicke in das Weltnaturerbe Wattenmeer mit der naturnahen Gestaltung des Lebensraums und der Artenvielfalt möglich sind. Im Rahmen von Lernprojekten können Schulklassen unter Anleitung Erkenntnisse über ausgewählte Tierarten und über biologische und physikalische Gesetzmäßigkeiten des Ökosystems erarbeiten.

SPINNENFORSCHUNG IM TIERPARK+ FOSSILIUM BOCHUM – ZOO KOOPERIERT MIT AACHENER FORSCHUNGSPROJEKT

Die gelbgoldenen Netze der Seidenspinne können einen Durchmesser von 1,5 m erreichen.



Foto©TPBO: Afrikanische Seidenspinnen (*Nephila kenianensis*) im Tierpark Bochum

Im Tierpark + Fossilium Bochum sind die Seidenspinnen Teil eines universitären Forschungsprojekts mit dem Helmholtz Institut für Biomedizinische Technologien der Uniklinik Aachen. Das Ziel des Vorhabens ist es, Knochenersatzmaterial auf Spinnenseide zu züchten. Zu diesem Zweck stockt der Tierpark seinen Bestand an Seidenspinnen deutlich auf. Die Gewinnung der extrem stabilen und



Foto©TPBO: Regelmäßig kommt Doktorandin Anna Bartz zum Spinnenmelken in den Tierpark + Fossilium Bochum

elastischen Spinnenseide ist sehr aufwendig, die für das Forschungsvorhaben erforderliche Menge der Seide eine große Herausforderung. Das Forschungsvorhaben der Promotionsstudentin Anna Bartz der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH Aachen) arbeitet mit verschiedenen Spinnenseiden, um eine optimale Trägerstruktur für die Geweberekonstruktion bei Knochenbrüchen, Osteoporose und Tumoren zu entwickeln. Der Bochumer Tierpark kooperiert mit der in Aachen angesiedelten Biointerface Gruppe, die Mitglied im Stammzellennetzwerk NRW ist und von Prof. Dr. Sabine Neuß-Stein geleitet wird, die unter anderem bereits zu medizinischen Anwendungsmöglichkeiten der Seide des Seidenraupenspinners (*Bombyx mori*) geforscht hat. Daran knüpft das aktuelle Forschungsvorhaben von Anna Bartz an. Die Matrix aus Spinnenseide hilft, Knochenvorläuferzellen zu stabilisieren, die sich dann zu einem Gewebe entwickeln sollen, das implantiert werden kann.



Spezialdiagnostik für ein Schwergewicht

Am 25. Mai 2021 wurde die Aldabra-Riesenschildkröte „Charles“ wegen anhaltender Beschwerden am rechten Vorderbein in der Tierklinik Telgte untersucht.

1. Dr. vet. med. Julian Schlömer bereitet das Tier mit einer Inhalationsnarkose auf die computer-tomographische Untersuchung vor. *Foto©TPBO*

2. „Charles“ wurde in das CT geschoben, über 200 kg mussten hierfür von den Mitarbeitern der Pferdeklinik und des Bochumer Tierparks bewegt werden. Es handelte sich um das größte CT, welches im näheren Umkreis zur Verfügung stand, mit einer Einlassöffnung von 96 cm. *Foto©TPBO.*

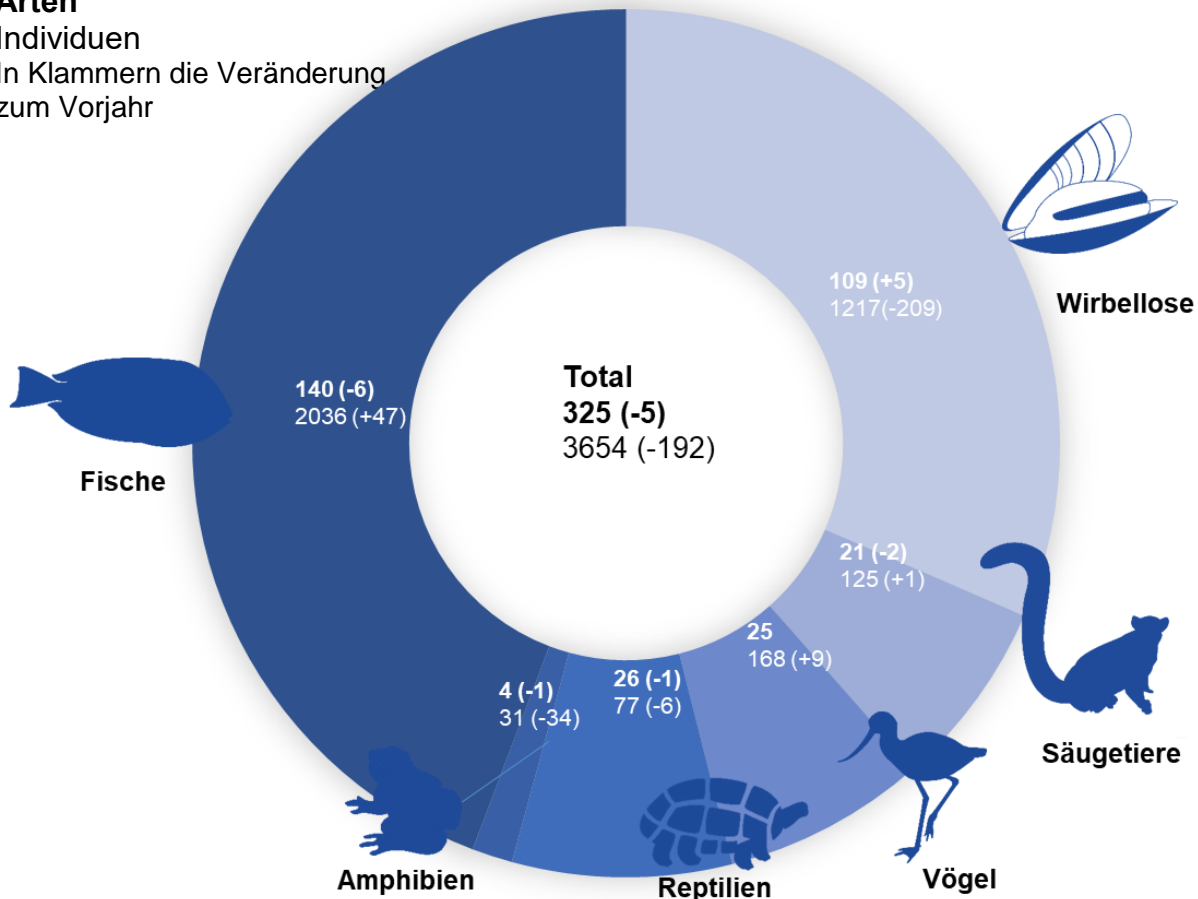


TIERBESTAND AM 31.12.2021

Arten

Individuen

In Klammern die Veränderung zum Vorjahr



ARBEITSSCHUTZ

Tierpark + Fossilium Bochum erhält den VBG-NEXT Präventionspreis

Der Tierpark + Fossilium Bochum ist der einzige Zoo in Deutschland mit einem von der Verwaltungsberufsgenossenschaft VBG bescheinigten Arbeitsschutzmanagement. Am 08.01.2021 wurde dieses Alleinstellungsmerkmal entsprechend gewürdigt und der Bochumer Tierpark mit dem VBG-NEXT Präventionspreis aus über 100 Unternehmen, die ihre Ideen und Projekte für das Programm VBG-NEXT vorgestellt hatten, für das Projekt „Arbeitsschutz mit System“ geehrt.



Foto©TPBO: Übergabe des VBG-Next-Preises an Ralf Slabik durch Mathias Schäfer (VBG).

Mit dieser Auszeichnung werden Unternehmen bedacht, die in herausragender Art und Weise betriebliche Präventionsarbeit für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter leisten. Für den Tierpark sind beide Faktoren erklärtes Unternehmensziel. Der Arbeitsplatz Zoo beinhaltet neben klassischen Verwaltungstätigkeiten, die Betreuung von Besuchergruppen sowie technische und zoologische Arbeiten.

2016 führte der Tierpark + Fossilium Bochum erstmalig mit Unterstützung der VBG ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) ein. Seitdem hat sich der Zoo im Rahmen eines neuerlichen Audits 2019 nochmals durch die VBG erfolgreich begutachten lassen, um weiterhin und kontinuierlich alle Arbeitsabläufe im Tagesgeschäft zu optimieren und für weitere drei Jahre das AMS-Gütesiegel zu

erhalten. Schritt für Schritt wurden im Rahmen des AMS sämtliche Arbeitsprozesse in allen Abteilungen beurteilt, der Umgang mit Wildtieren oder modernsten, zootecnischen Anlagen bis hin zur Umsetzung von Alarmplänen bewertet. Von 2016 bis 2021 konnte so beispielsweise die Zahl der meldepflichtigen Ausfalltage der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen um mehr als 90% in 2021 gesenkt werden.

Arbeitsschutz ist im Bochumer Tierpark ein fester Bestandteil des Unternehmensleitbildes und alle Abteilungen wirken an der Fortentwicklung des AMS mit. Neben der Anfertigung von Gefährdungsbeurteilungen für die einzelnen Arbeitsbereiche und -aufgaben sowie der Erstellung entsprechender Betriebsanweisungen gehören u.a. die Fortbildung zu Sicherheitsbeauftragten, als auch die (aufbauenden) Schulungen in der Arbeit mit Wildtieren, Gefahrstoffen, Gebrauch von persönlicher Schutzausrüstung sowie die Ausbildung zu Erst- und Brandschutzhelfern dazu und führen zu einem stimmigen multimodalen Gesamtkonzept.



Foto©TPBO: Zubereitung von Futter durch Zootierpfleger Nikolas Jung in der Schaufutterküche mit Schnittschutzhandschuhen.

Auszeichnung mit dem Deutschen Arbeitsschutzpreis 2021

Als erster Zoologischer Garten in Deutschland und als erstes Bochumer Unternehmen wurde der Tierpark + Fossilium Bochum am 26. Oktober 2021 im Rahmen der Internationalen Leitmesse für betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, A + A Düsseldorf, mit dem Deutschen Arbeitsschutzpreis 2021 für sein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) ausgezeichnet.

Die Träger des Deutschen Arbeitsschutzpreises sind das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV). Diese führen in der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) ihre Aktivitäten rund um den betrieblichen Arbeitsschutz zusammen und werden bei der Prämierung des Deutschen Arbeitsschutzpreises von einer unabhängigen Expertenjury, der Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Verbänden und Wissenschaft angehören, unterstützt.

Insgesamt wurden 176 Unternehmen in fünf Kategorien durch die Jury bewertet, von denen letztendlich 13 für den Deutschen Arbeitsschutzpreis 2021 nominiert wurden. Hiermit besitzt der Tierpark Bochum in seiner Branche ein Alleinstellungsmerkmal und erfüllt eine Vorbildfunktion für alle Zoos.



Foto@TPBO: Geschäftsführer Ralf Slabik und Prokuristin Kerstin Schulze nahmen während des Festaktes Preis und Urkunde von Laudator Manfred Wirsch, alternder Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) entgegen.

Fortbildungen zum Umgang mit Wildtieren und Exoten – Die Feuerwehr der Stadt Bochum und der Tierpark + Fossilium Bochum beschließen eine Kooperation

Die Feuerwehr Bochum sieht sich mit einer zunehmenden Zahl von Einsätzen (zurzeit ca. 400 pro Jahr) zum Thema „Tierrettung“ konfrontiert. Dabei kommt es zum Kontakt mit exotischen Tieren, wie Schlangen, Echsen, Schildkröten und Spinnen, aber auch mit heimischen Tierarten, wie Schwänen, Füchsen, Bienen, Wespen bzw. invasiven, gebietsfremden Arten, wie Nilgänsen oder Nutrias. Umso wichtiger ist es für die Einsatzkräfte, auf eine umfangreiche Artenkenntnis zurückgreifen zu können, sowie einen routinierten Umgang mit Wildtieren zu erlernen. Für die Ausbildung der Nachwuchskräfte bzw. für die Fortbildung ihrer Wachabteilungen wurde am 22.04.2021 eine Kooperationsvereinbarung beschlossen, um den optimalen Mitarbeiterschutz einerseits und art- und fachgerechte Behandlung der Tiere zu gewährleisten.



Foto@TPBO: Offizielle Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch Sebastian Kopietz (Stadtdirektor, links), Ralf Slabik (Geschäftsführer der Tierpark Bochum gGmbH, Mitte) und Simon Heußen (Amtsleiter der Feuerwehr Bochum, rechts)

Einen Tag lang begleitete das Drehteam von „Feuer und Flamme“, der WDR-Dokuserie über die Einsätze der Feuerwehr Bochum, die Einsatzkräfte während ihres Workshops im Bochumer Tierpark. Es ging sowohl um die theoretische Einführung als auch praktische Übungen am lebenden Tier. Die Basis der

Schulung bildete die Einführung in die Artenkunde und Gesetzeslage. Die Schulungs-Teilnehmer bekommen ein Gespür für das Verhalten und die Bewegung der Tiere.

BEITRITT ZUM DEUTSCHEN WILDGEHEGE-VERBAND

Der Deutsche Wildgehege-Verband e.V. (DWV) ist die größte Fachorganisation mit derzeit 160 Mitgliedern. Die hier organisierten privaten, kommunalen und staatlichen Wildgehege, Falknereien, Auffangstationen und Zoos der Bundesrepublik Deutschland bilden zusammen einen Naturerlebnisraum von rund 25.000 ha, den jährlich fast 20 Millionen Menschen besuchen. Dabei steht der DWV für eine moderne, fachgerechte, transparente sowie verantwortungsbewusste Tierhaltung und für nachhaltige Bildung im Sinne des Natur-, Tier-, Arten- und Populationsschutzes.

Der Bochumer Tierpark ist damit aktuell der einzige Zoo, der in allen drei großen deutschen Zooverbänden vertreten ist. Beratung, Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer und Unterstützung der verschiedenen Organisationen untereinander sind die Grundpfeiler der Zoogemeinschaft und ein essenzieller Bestandteil der Betriebsphilosophie in Bochum, die den fachlichen Austausch auf allen Ebenen unterstützt.



Foto©ThomasHennig: Der Vorsitzende des DWV, Eckhard Wiesenthal begrüßt den Tierpark + Fossilium Bochum offiziell als Mitglied im Rahmen der DWV-Jahreshauptversammlung in Gerolstein am 18.11.2021.

700 JAHRE BOCHUM

Der Zeittunnel, den Bochum Marketing im Auftrag der Stadt für das Jubiläumsjahr entwickelt hat, machte bereits an verschiedenen Standorten in Bochum halt und fand zum krönenden Abschluss ab dem 02.11.2021 seinen Platz auf dem Tierpark-Gelände. Eine der innenliegenden Wände des Zeittunnels zierte ein farbenfrohes Panorama-Wimmelbild, auf dem einzelne Momente der Stadtgeschichte von 1321 bis heute verewigt sind. Auf der gegenüberliegenden Innenseite können die Ereignisse anhand eines Zeitstrahls verfolgt werden.



Foto©BochumMarketing: 700 Jahre Zeittunnel

Doch nicht nur diese bauliche Attraktion lud im November auf eine Reise in die Vergangenheit ein: Gemeinsam mit seinem gastronomischen Partner, dem Restaurant Franz Ferdinand Bochum, und mit Unterstützung von Bochum Marketing, veranstaltete der Tierpark + Fossilium Bochum am 07.11.2021 eine **kulinarische Zeitreise**.

Essen und Trinken sind so alt wie die Menschheit und ein prägender Bestandteil unserer Kultur. In 700 Jahren Bochumer Stadtgeschichte haben sich gängige Speisezutaten, Zubereitungsweisen und nicht zuletzt unser Gaumen stetig gewandelt. Rezepte gerieten in Vergessenheit und machten Platz für industriell verarbeitete Produkte und Fast Food. Im atmosphärischen Ambiente des Aquarien- und Terrarienhauses erwartete die 70 Gäste ein 7-Gänge-Menü der ganz besonderen Art:

ZOO- UND MUSEUMSPÄDAGOGIK

Natur- und Artenschutz für die Jüngsten

Jedem Bochumer Schulanfänger und jeder Bochumer Schulanfängerin einen kostenlosen Tierparkbesuch unter zoopädagogischer Betreuung ermöglichen – das ist in der Bochumer Bildungskooperative seit 11 Jahren das gemeinsame Ziel der Sparkasse Bochum und des Tierpark + Fossilium Bochum. Bisher wurde das Angebot bereits von über 26.500 Schülerinnen und Schülern genutzt.

Aufgrund der bis ins Frühjahr andauernden Schließungen von Schulen und zoologischen Gärten im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen haben Sparkasse und Tierpark das Angebot der Bildungskooperative 2021 bis zum Jahresende verlängert. Während in 2020 aufgrund der Corona-Einschränkungen nur rund 55 Eingangsklassen das Angebot der Bildungskooperative wahrnehmen konnten, waren es 2021 fast 80 Klassen. Nach den langen Wochen des Lockdowns samt Homeschooling und trotz pandemiebedingter Hürden sind knapp 2.000 Bochumer Erstklässler im Schuljahr 2020/2021 der Einladung von Sparkasse und Tierpark gefolgt.



Foto©TPBO: Jürgen Dieberg (links), Sparkasse Bochum, und Zoodirektor Ralf Slabik begrüßen die Schüler der Emil-von-Behring-Schule.

Pfingstferien-Workshop für kleine Tierfreunde im Tierpark Bochum

Zu Pfingsten brachte die Zooschule des Tierpark + Fossilium Bochum mit einem digitalen Angebot Erdmännchen, Seehunde und Totenkopffaffen auf den heimischen Bildschirm. Der digitale Ferien-Workshop richtete sich an Kinder zwischen 7 und 12 Jahren. Das kurzweilige Video nahm angemeldete Ferienforscher- und Forscherinnen mit auf eine Expedition. Dabei lag der Fokus vor allem auf einer speziellen Aufgabe der Zootierpflege: Behavioral Enrichment bzw. Verhaltensanreicherung. Wie sieht der Alltag der Zootiere aus? Warum werden Seehunde und Igelfische regelmäßig trainiert? Und wieso haben die Erdmännchen ein eigenes Bällebad? Bei dem virtuellen Streifzug durch den Tierpark gab es spannende Einblicke in die verschiedenen Tieranlagen. In der Futterküche gaben die Zoopädagoginnen außerdem eine Anleitung für eine Futterbeschäftigung, die die Ferienkinder für ihre eigenen Haustiere umsetzen konnten. Ein begleitendes Forschertagebuch lieferte im Anschluss kleine Aufgaben und Anregungen, um Zuhause weiterforschen zu können. Erfolgreiche Ferienforscher erhielten eine personalisierte Teilnahmeurkunde.



Foto©TPBO: Beschäftigungsprogramm für die Erdmännchen. Zwischen den Borsten sind Mehlkäferlarven versteckt.



VERANSTALTUNGS- HIGHLIGHTS 2021

1 Im April 2021 fand im Bochumer Tierpark ein Exotenworkshop als Ausbildungseinheit für Mitarbeiter der FEUERWEHR BOCHUM statt.
Foto©TPBO.



2 PowerPiraten entern in den Herbstferien den Tierpark
Foto©TPBO.

3 Die Fünftklässler:innen der Zoo-AG feiern zusammen mit Bastian Frings (hinten links: Biologielehrer, Hildegardis-Schule Bochum), Ralf Slabik (hinten mittig: Geschäftsführer, Tierpark Bochum gGmbH), Werner Backhaus (hinten, zweiter v. r.: Schulleiter, Hildegardis-Schule Bochum) und Lisa Westerhoff (hinten rechts: Zoopädagogin, Tierpark Bochum) das offizielle Kooperationsbündnis. *Foto©TPBO.*



Ferienprogramm für den Stadtwerke-Kinderclub

„Ahoi Piraten!“ hieß es wieder im Tierpark + Fossilium Bochum, als die „PowerPiraten“ der Stadtwerke Bochum unter Leitung der Zooschule am Mittwoch, den 13.10.2021, den Zoo mit allen Sinnen erlebten. Wie laut grunzen die Schweine, wonach riechen Binturongs, wie sehen Schlankloris bei Nacht und wie fühlen sich Schlangen eigentlich an? Das Ferienprogramm begann in den „Asienwelten“ wo im Nachttierhaus inzwischen die interaktive Erlebnisausstellung „Dschungel hautnah“ – ein Zukunftsprojekt der Stadtwerke Bochum errichtet wurde. Die Kinder beobachteten die Kletterkünste der Grauen Schlankloris im Geäst, bewunderten die riesigen Lauscher des Langohrigels und fanden heraus, wie Kurzkopfgleitbeutler von Ast zu Ast gleiten. Mit verbundenen Augen erlebten sie selbst spielerisch, wie sich Tiere im Dunkeln besser orientieren können. Mit Kopfhörern und Mikrofonen ausgestattet, hörte man sich anschließend im Haustierbereich genauer an, was Lachshuhn, Kune Kune Schwein & Co. zu erzählen haben.



Foto@TPBO: An Mikroskopierstationen der Stadtwerke Bochum konnten die jungen Forscher Schlangen-, Echsen und Haihaut genauer unter die Lupe nehmen.

Im Aquarien- und Terrarienhaus tauchten die Ferienkinder in die spannende Welt der Reptilien ein. Den feierlichen Abschluss machte eine hautnahe Tierbegegnung mit Kornnatter und Bartagamen.

Tiere erleben, Natur begreifen – im außerschulischen Lernort Zoo

Vor nunmehr fünf Jahren rief Bastian Frings von der Hildegardis-Schule die Zoo-AG ins Leben und lief damit offene Türen im Tierpark ein. Durch wiederkehrende Termine können Lerninhalte kontinuierlich aufgebaut werden, um das Wissen für ein nachhaltiges, verantwortungsvolles Leben auf unserem Planeten zu erweitern. Die Hildegardis-Schule und der Tierpark konnten das Erfolgsmodell „Zoo-AG“ nun offiziell in einer **Kooperationsvereinbarung** verankern und damit die bisherige gute Zusammenarbeit in eine zukunftsweisende Richtung lenken.

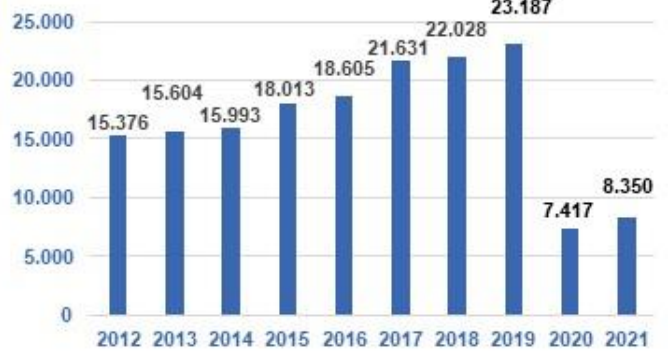


Foto@TPBO: Werner Backhaus (links: Schulleiter, Hildegardis-Schule Bochum), Bastian Frings (mitte: Biologielehrer, Hildegardis-Schule Bochum), Ralf Slabik (rechts: Geschäftsführer, Tierpark Bochum gGmbH) unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung.

Die diesjährige Zoo-AG setzt sich vor allem mit dem Thema Lebensraum auseinander. Die Schülerinnen und Schüler entdecken die Tierpark-Bewohner und analysieren gemeinsam, welche Anforderungen diese an ihren Lebensraum haben und wie sich Erdmännchen, Pinguin und Königspython dabei unterscheiden. Dabei gehen sie auch der Frage nach, durch welche Faktoren artenreiche Ökosysteme wie Regenwald und Ozean so bedroht sind und was wir tun müssen, um diese zu schützen. In einem nächsten Schritt wird durch genaues Beobachten untersucht, wie ein Zoo durch eine abwechslungsreiche Anlagengestaltung selbst naturnahe Lebensräume schafft, die die Bedürfnisse der Tiere erfüllen.



ZOOSCHULBESUCHER 2012 - 2021



1 PowerPiraten erleben den Tierpark mit allen Sinnen. Foto©TPBO.

2 Durch direkte Tierbegegnungen, hier mit Zwergbartagamen, lernen die Kinder der Zoo-AG der Hildegardisschule besondere Körpermerkmale sowie Lebensweisen der Tierparkbewohner kennen Foto©TPBO.

3 Zoopädagogisches Programm im Lockdown: Digitales Pfingstferienprogramm Foto©TPBO.



MINT trifft Pädagogik im Lernort Zoo

Was hat die Haut eines Hais mit einem Schwimmanzug zu tun? Wieso orientiert sich die Robotik an der Bewegungsweise der Insekten? Und bei welchem Sportgerät dient die Schuppenstruktur einer Schlange als Vorbild? Diesen Fragen gingen zehn Schüler und Schülerinnen der Erich-Kästner-Schule Bochum im Rahmen ihres Projektkurses „MINT trifft Pädagogik“ im Tierpark + Fossilium Bochum auf den Grund. Gemeinsam mit Zoopädagogin Melina Lohkamp setzten sie sich mit dem Fachgebiet „Bionik“ auseinander, also der Übertragung von Phänomenen der Natur auf die Technik.

Die Zooschule des Tierparks bietet diese spannende Disziplin als mehrstündigen Workshop für Schulklassen an und zeigt dabei am Beispiel verschiedener Tierarten, wie wir Menschen uns die biologischen Eigenschaften beispielsweise in der Medizin oder Industrie zunutze machen. Diesmal ging es nicht allein um die Wissensvermittlung biologischer Zusammenhänge. Bei einem Rundgang durch den Tierpark begegneten sie den tierischen Protagonisten, nahmen vor Ort verschiedene Handstücke, wie Felle und Federn, unter die Lupe oder führten sogar kleine Experimente durch. Ein Höhepunkt des Programms war der direkte Kontakt mit einer Kornnatter der Zooschule.



Foto©TPBO: Begegnung mit einer Zooschul-Kornnatter. Die Bauchschuppen der Schlangen dienen als Vorbild für die Oberflächengestaltung eines Skis.

So konnte die Oberstufengruppe selbst verschiedene Lehrmethoden erproben, Materialien untersuchen und erfahren, wie ein

Unterrichtskonzept am außerschulischen Lernort „Zoo“ aufgebaut ist.

Der Projektkurs der Bochumer Gesamtschule wird durch das zdi-Netzwerk IST.Bochum.NRW betreut, welches den naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs in Nordrhein-Westfalen und insbesondere in Bochum fördert. Der Exkurs mit der Zooschule ist eine der vielen Kooperationsarbeiten zwischen dem Bochumer Bildungsnetzwerk und dem Tierpark.

Förderung ermöglicht inklusives Tierpark-Erlebnis durch innovative Smartphone-App für Menschen mit und ohne Behinderung

Mehr als drei Jahre hat das Projektkonsortium aus der Bochumer Software-Entwicklungsfirma netzfactor GmbH, dem Stahlverarbeitungsunternehmen HOBA STEEL GmbH aus Holzwickede und der Tierpark Bochum gGmbH in Bochum an der Realisierung eines barrierefreien, innovativen, intelligenten Informationssystems gearbeitet: **Ambient Information 4 All (AI4A)**.



Foto©TPBO: Das Projektteam hinter Ai4A: (v.l) Kerstin Schulze (Prokuristin, Tierpark Bochum gGmbH), Malin Gerhards (Geschäftsführerin, Hoba Steel GmbH), Stefanie Hoffmann (Projektleiterin, Hoba Steel GmbH), Kai Gutberlet (Anwendungsentwickler, netzfactor GmbH), Miriam Kreimeyer (Stv. Abteilungsleiterin Zoo- und Museumspädagogik, Tierpark Bochum), Prof. Dr. Jörg Muschiol (Geschäftsführer, netzfactor GmbH), Lisa Westerhoff (Mitarbeiterin Zoo- und Museumspädagogik, Tierpark Bochum gGmbH) und Ralf Slabik (Geschäftsführer, Tierpark Bochum gGmbH).

Gefördert wurde es dabei im Rahmen des Leitmarktwettbewerbs CreateMedia.NRW aus

Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Die Verbindung aus einer Smartphone-App und realen, interaktiven Lern- und Erlebnisstationen ermöglicht eine inklusive und chancengerechte Wissensvermittlung mit Spaß am gemeinsamen Entdecken für alle Nutzer.



Foto©TPBO: Die Kombination aus interaktiven Erlebnisstationen und einer Smartphone-App mit modernen Technologien, wie Augmented Reality, eröffnet für Besucher neue Perspektiven auf die Tierwelt.

Moderne Technologien wie 360°-Videos und Augmented Reality eröffnen völlig neue Perspektiven auf die Tierwelt. Eine Induktionsschleife für Hörgeschädigte sowie einzelne Taststationen sind auf dem Zoogelände installiert. Als besonderes Hilfsmittel für Blinde und Sehbehinderte steht innerhalb der App eine virtuelle, taktile Umgebungskarte zur Verfügung, die die Nutzenden in Kombination mit einem realen Blindenleitsystem bei der Orientierung im Tierpark unterstützt. 3D-Druck-Tiermodelle fördern das haptische Erleben. Das gesamte Areal ist barrierearm und gewährt somit auch mobilitätseingeschränkten Besuchenden einen

uneingeschränkten Zugang zum Angebot. So werden sowohl Sehbehinderte und Blinde, Hörgeschädigte und Gehörlose sowie mobilitätseingeschränkte Menschen, als auch Menschen ohne eine Behinderung angesprochen. Darüber hinaus unterscheidet AI4A auch zwischen Kindern oder Erwachsenen.

Mithilfe interaktiver Erlebnisstationen und des eigenen Smartphones wird die reale Zoowelt mit digitalen Angeboten verknüpft. Für diesen innovativen und inklusiven Ansatz wurde das Projektteam hinter AI4A am 12.11.2021 im EFRE.Stars NRW-Wettbewerb des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW ausgezeichnet.



Foto©TPBO: Preisverleihung des EFRE.Stars NRW-Wettbewerbs. Staatssekretär Christoph Dammermann (Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen) überreicht den Preis für den 1. Platz an das AI4A-Projektteam.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen behördlichen Anordnungen zum Infektionsschutz brachten wie im Jahr 2020 das Veranstaltungswesen im Tierpark nahezu zum Erliegen. Es wurden jedoch neue, teils digitale und coronakonforme Veranstaltungsformate entwickelt, die vor allem in den Sommermonaten für einen Ausgleich vom sonst stark eingeschränkten Alltag sorgten.

Sommerspecial Late-Night-Zoo

Urlaub vor der Haustür: Im Rahmen des Specials „Late-Night-Zoo“ blieb der Bochumer Tierpark wie im Vorjahr von Juli bis September jeden Mittwoch und Freitag bis 21:00 Uhr geöffnet. Gemeinsam mit seinem Partner, dem benachbarten Wirtshaus „Franz Ferdinand“, bot der Tierpark an diesen Abenden ein romantisches Abendessen für Paare, beste Freunde und andere Duos an.



Foto©TPBO: Late-Night-Dinner vor den Pinguinen.

„Virtual Zoo Run“ – Spendenlauf für die NRW-Partnerzoos



Wie im Jahr 2020 wurde auch in 2021, von Juni bis September, der „1 Virtual Zoo Run“, zugunsten der NRW-Partnerzoos gestartet, um in extrem schwierigen Zeiten die Zoos zu unterstützen. Die Veranstalter von Lifetime Coaching aus Düsseldorf konnten mehrere Patenschaften in verschiedenen NRW-Zoos verwirklichen; im Bochumer Tierpark wird das Geld in zukünftige Modernisierungsmaßnahmen fließen.

Adventsdinner im Aquarienhaus

Insgesamt viermal hielt der Bochumer Tierpark in der Vorweihnachtszeit eine besondere Überraschung bereit. Zwischen tropischen Korallenfischen und seltenen Regenwald- und Wüstenbewohnern konnten Familien und Kleingruppen an allen vier Adventssonntagen ein festliches 4-Gänge-Menü genießen. Das Adventsdinner aus der Küche des benachbarten Restaurants „Franz Ferdinand“ wurde an den schönsten Plätzen des Aquarienhauses serviert. Das gemütliche Beisammensein in besonderer Atmosphäre konnte in einer coronakonformen Art angeboten werden: Die Architektur des Hauses ermöglichte es, alle Tischgruppen mit einem sehr großzügigen Abstand zu stellen, während gleichzeitig ein direkter Einblick in die angrenzenden Tieranlagen geboten wurde. Moderne Luftfilteranlagen sorgen im Aquarienhaus für einen ständigen Austausch der Raumluft.



Foto©TPBO: Gemütliche Atmosphäre direkt neben einem großen Korallenriffaquarium

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Von Spinnen in der Medizin, badenden Alpakas und erfolgreichem Arbeitsschutz

Das Tierparkjahr 2021 stand nach wie vor im Zeichen der Corona-Pandemie. Themen wie besucherleerer Tierpark, neue Corona-Auflagen, Testpflicht und 3G-Nachweise beherrschten vielfach auch die Zookommunikation. Die Besuchenden sowie das Tierpark-Team fieberten gleichermaßen auf die **Wiedereröffnung** im Frühjahr nach dem langen Winter-Lockdown hin. Am 10. März 2021 war es endlich soweit und der Tierpark + Fossilium Bochum durfte seine Tore wieder für die Öffentlichkeit öffnen. Begleitet wurde das Ereignis durch ein Fernseh-Team der WDR Lokalzeit Ruhr. Die BOGESTRA nahm die Rückkehr zum öffentlichen Leben



zum Anlass eine große Imagekampagne für den ÖPNV zu initiieren. Dazu fand auch ein Fotoshooting im Bochumer Tierpark statt. Begeisterte Tierparkfreunde demonstrierten ihre Treue nicht nur durch Besuche des Parks, sondern auch durch kleine bis zu sehr großzügigen Spenden. Die 2020 ins Leben gerufene Fundraisingaktion „Pfoten-Paten“ war auch im vergangenen Jahr für viele Menschen ein Anreiz, den Tierpark in der Corona-Krise zu unterstützen. Durch das Engagement weiterer 245 Paten kamen über 35.000 € zusammen! Allen Unterstützern gilt der herzlichste Dank des gesamten Teams sowie aller tierischen Schützlinge für diesen besonderen Ausdruck des Zuspruchs.



Tierpark-to-go: Das digitale Tiererlebnis

Durch die strengen Infektionsschutz-Auflagen blieben die Möglichkeiten der analogen Zoo- und Museumspädagogik sowie des realen Tiererlebnisses eingeschränkt. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Zookommunikation wurden in diesem Zuge digitale, kommentierte Tierfütterungen sowie Workshop-Angebote für Kinder entwickelt, die über einen neu eingerichteten Videoshop auf der Tierpark-Website entgeltlich zugänglich gemacht wurden. Für die Produktion der kurzweiligen Videos wurden die Zoobegleiter der Zooschule aktiv miteinbezogen, damit sie ihr Wissen sowie tierische Anekdoten an die Zuschauer zuhause weitergeben konnten. Das Interesse an den digitalen Angeboten spiegelte sich auch in den Zugriffszahlen der Homepage wider. Lagen die Zugriffe im Februar während des Lockdowns noch bei 10.463, stiegen sie im Monat der Tierpark-Wiedereröffnung auf rund 112.300 im Monat. Der Videoshop gehörte dabei zu den meistgeklickten Angeboten der Website.



Medienwirksame Kooperationen

Doch trotz der Herausforderungen, die das Pandemiegeschehen mit sich brachte, gab es im vergangenen Jahr gleichwohl zukunftsweisende Entwicklungen und einmalige Tiermomente. Ein wichtiges Thema war dabei das erfolgreiche Arbeitsschutzmanagement des Tierparks. Neben Presseartikeln in der lokalen sowie der Fachpresse – u.a. über den ausgezeichneten Arbeitsschutz sowie über Jens Stirnberg (Abteilungsleiter der Zoologie) als Sicherheitsbeauftragter in den Magazinen „Certo – Sicher und gesundes Arbeiten“ und „Sicherheitsbeauftragter“ – fand 2021 auch ein Dreh im Zuge der Nominierung für den Deutschen Arbeitsschutzpreis im Tierpark statt.

Zeitungen und Fernsehsender berichteten außerdem über die erfolgreiche Kooperation des Tierparks mit der Feuerwehr Bochum in puncto Tierrettung sowie über die Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen zur Erforschung der Spinnenseide als natürliche Trägerstruktur für Kochen- und Knorpelersatz in der Unfallchirurgie.

Im November 2021 stellte der Tierpark gemeinsam mit seinen Projektpartnern netzfactor GmbH und Hoba Steel GmbH das Forschungsvorhaben „AI4A“ vor. Das ausgezeichnete, zukunftsweisende App-basierte Inklusionsprojekt fand durch Fachvorträge auf Tagungen des Verbandes der Zoologischen Gärten (VdZ) sowie des Deutschen Wildgehege - Verbandes (DWV) großen Anklang in der deutschen Zoolandschaft. Die positive Resonanz seitens der Politik, der Fachkreise und der Gesellschaft bestätigt den Vorbildcharakter sowie den Innovationsfaktor dieses einmaligen Angebots, welches im Sommer 2022 für alle Tierparkbesuchenden verfügbar sein wird.

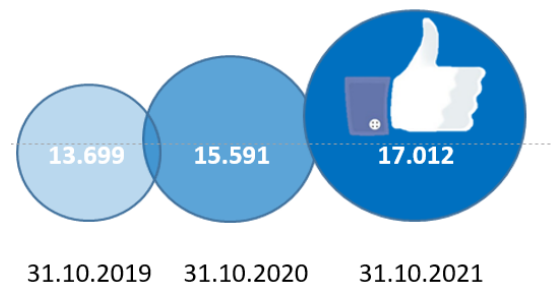
Um Kindern auch außerhalb des Tierparks den Alltag im Zoo und die Besonderheiten der Tierwelt näher zu bringen, arbeitet der Tierpark mit der Kinderredaktion der deutschen Presseagentur (dpa) sowie dem FUNKE Medien-Magazin „Checky“ zusammen. Während die dpa 2021 unter anderem die Unterwasser-Reinigungsarbeiten in den „Nordseewelten“ sowie das Thema „Bepflanzung im Tierpark“ kindgerecht aufbereitete, erschienen im Kindermagazin

„Checky“ regelmäßig Portraits beliebter Zootiere.

Social Media

Ein spontaner Handy-Schnappschuss von Alpaka-Hengst „Gerolf“ im pinken Swimming-Pool schlägt im Sommer 2021 große Wellen. Innerhalb kürzester Zeit erreichte das Foto über 23.000 Facebook-Nutzer. Durch die schnelle Verbreitung auf dem sozialen Netzwerk wurden auch die lokalen und regionalen Medien auf den tierischen „Sommer-Hit“ aufmerksam und begeisterten mit ihren Beiträgen zum planschenden Alpaka ebenfalls ein großes Publikum.

Facebook in Zahlen



Für die Vorweihnachtszeit bereitete das Social Media-Team im letzten Jahr einen tierischen Adventskalender für seine Facebook-Seite vor. An jedem der 24 Tage wurde virtuell das Türchen einer Tieranlage geöffnet und die jeweiligen Tiercharaktere vorgestellt. Ebenfalls großer Beliebtheit erfreute sich die Fortsetzung des Tier-Wunschzettels, der u.a. über die sozialen Medien beworben wurde. Tierparkfreunde konnten aus einer von den Zootierpflegern angelegten digitalen Wunschliste Geschenke für Riesenschildkröte, Katta, Kea & Co. auswählen und den Schützlingen zukommen lassen. Viele weihnachtliche Päckchen sorgten für große Augen und dankerfüllte Herzen bei den Beschenkten.

Die Facebook-Community wuchs in den letzten 12 Monaten weiter an und überschritt die 17.000-Marke. Um seine Präsenz auf andere, stetig wachsende Social Media-Plattformen auszuweiten, bereitete das Kommunikations-Team bereits im letzten Quartal den Instagram-Launch zum Jahresbeginn 2022 vor.

ZEICHEN DER SOLIDARITÄT

Spende der Evangelischen Kindertageseinrichtung Bethanien

Während der coronabedingten Schließung verfolgten die Kinder der Evangelischen Kindertageseinrichtung Bethanien stets die Geschehnisse im Tierpark. Zu gerne hätten sie wieder einmal gemeinsam Erdmännchen und Pinguine im Tierpark + Fossilium Bochum besucht. Jedes Jahr nehmen die jeweils aktuellen Vorschulkinder an einer Führung durch den Zoo teil, um die dortige Tierwelt zu entdecken. Um den Tieren des Zoos etwas Gutes zu tun, riefen Kita-Leiterin Silke Trieschmann-Krieter, ihre Kollegen und die Kinder eine Spendenaktion ins Leben! Mit viel Kreativität und Herzblut wurden Lesezeichen, Haarbänder und Stofftaschen angefertigt, Kekse und Kuchen gebacken und gegen eine Spende zum Verkauf angeboten. Innerhalb von drei Wochen konnten so 1.190,00 EUR gesammelt werden.

Zusätzlich zu einer symbolischen Platin-Pfoten-Patenschaft übernahm die Kita außerdem je eine Jahrespatenschaft für die Erdmännchen und Humboldt-Pinguine. Es machte die Kinder tierisch stolz, dass sie mit einer Tierpatenschaft nun Mitverantwortung für ihre Lieblingstiere übernehmen konnten. Denn sie wussten, jeder Cent fließt in die Versorgung der Pfleglinge sowie in die vielfältigen Aufgabenbereiche des Tierparks.



Foto©TPBO: Kita-Leiterin Silke Trieschmann-Krieter und ihre Kollegin Michaela Steinhoff bei der Spendenübergabe an Zoodirektor Ralf Slabik.

Kleine Tierpatinnen und Tierpaten ganz groß!

Schüler und Schülerinnen der Klassen 1 bis 4 haben über 1.000 EUR für die Tierpark-Tiere gespendet. Andreas Rüssing, Schulpflegschaftsvorsitzender der Herner Grundschule an der Börsinghauser Straße, hatte die Idee, die Tiere mit einer Spendensammelaktion zumindest symbolisch zu den Kindern zu bringen, wenn sie schon nicht in den Tierpark gehen können. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt noch geltenden Corona-Beschränkungen war ein Schulausflug in den Tierpark + Fossilium Bochum nicht möglich. Schulleiterin Claudia Patz unterstützte die Aktion, die das Gemeinschaftsgefühl der Klassen stärkte. Bei dem Vorhaben, Patenschaften für die Tiere zu übernehmen, waren alle Kinder und Eltern Feuer und Flamme. Tiermasken wurden gebastelt, Plakate erstellt und vor allem eine stolze Summe zusammengetragen.

Insgesamt sechs Tierarten durften sich über neue Tierpatinnen und Tierpaten freuen! Zum Zeichen des Danks begrüßte Zoodirektor Ralf Slabik eine kleine Delegation der treuen Unterstützer persönlich im Tierpark. Dabei stand auch ein Besuch der imposanten Seychellen-Riesenschildkröten an.



Foto©TPBO: (v.l.) Moritz vom Sondern (7, Klasse 1b), Marie vom Sondern (Stellvertretende Schulpflegschaftsvorsitzende), Claudia Patz (Schulleiterin), Ralf Slabik (Zoodirektor), Amina Rüssing (9, Klasse 3a), Andreas Rüssing (Schulpflegschaftsvorsitzender). Im Vordergrund sonnt sich Riesenschildkröten-Männchen „Welle“.

DANK AN FÖRDERER UND PARTNER

Als modernes Bildungs- und Artenschutzzentrum begeistert der Tierpark + Fossilium Bochum normalerweise an 365 Tagen im Jahr über 350.000 Besucher und Besucherinnen für die Tierwelt. Unser Dank geht an unsere starken Förderer und Partner, die uns auch im vergangenen, extrem schwierigen Jahr bei der Erfüllung unserer Aufgaben in den Bereichen Bildung, Forschung, Artenschutz und Bereitstellung naturnaher Erholungsräume unterstützt haben. Durch ihren Einsatz war es uns möglich, trotz all der Hürden und Herausforderungen, die das Jahr 2021 für uns als Tierpark bereithielt, auch in dieser Krisenzeit optimale Zootierpflege nach aktuellen Standards aufrecht zu erhalten, hochmoderne zoopädagogische Angebote zu entwickeln sowie das attraktive Erscheinungsbild des Tierparks durch bauliche Maßnahmen weiter auszubauen. Dieses Engagement ist für uns von unschätzbarem Wert.

